

Muoler Rosen

Synonyme: Muolener Rosen



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte ist nach der Gemeinde Muolen im Kanton St.Gallen benannt und ist dort seit Mitte des 19. Jahrhunderts nachgewiesen.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: gross, Höhe 68 mm, Durchmesser 81 mm

Form: breit kugel-kegelförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	---------------	-------	----------

Grundfarbe: grün

Deckfarbe: rot

Intensität: mittel

Ausprägung und Anteil: gestreift, marmoriert, hoch (bis 75%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
----------------	--------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:

gering (bis 25%)

Berostung im Bereich der Stielgrube:

stark (bis 75%)

Stiellänge und -dicke:

kurz (15-19 mm), dick

Fruchtfleischfarbe:

gelblich-weiss

Bemerkungen Frucht:

grosse Variabilität der Fruchtgrössen, teilweise starke Ausblühungen in den Kernfächern

Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:
dick

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	---------------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:
schwammig

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	---------------	---------------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	--------------	-----------------	------	---------

Art des Geschmacks:
fein aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
----------------	----------------	--------	-------	----------

Erntereife:
mittel bis spät

Lagerfähigkeit:
im Kühllager bis Dezember lagerbar

Verwendung:
Koch- und Mostapfel, Cider (sauer)

Bemerkungen Degustation:
Reife Äpfel sind weich und mehlig mit reifem, bananenartigen Aroma. Etwas knapp reife Äpfel sind säuerlich, fest, mit dezentem Aroma.

Gesamturteil:
Tafelapfel: schlecht bis mittel (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:
k.A.

Mehltau:
k.A.

Feuerbrand:
Triebtestung: mittlerer Befall (1 Test)

Marssonina:
k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	--------------	----------

Kurztrieb garnierung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	---------------	-------	----------

Blütezeitpunkt:
mittel bis spät

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Cider-Projekt: www.nuvog-cider.agroscope.ch

Gengruppe: 967 (CH)
PL-Code: 14-001-660
COLLNUMB: 3096

Literaturangaben:

Kessler H., Schweizerischer Obstverband Zug (1947) *Apfelsorten der Schweiz*. Verbandsdruckerei Bern, S.138

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*. Haupt Verlag, Bern, S. 267

k.A. = keine Angaben
s. = sehr

Impressum

Herausgeber:	Agroscope & FRUCTUS
Redaktion:	J. Schierscher, R. Andreoli, J. Gassmann
Auskünfte:	Agroscope, Genressourcen Obst
Foto:	www.pgrel.admin.ch
Version:	März 2021